

Gemeinsamer Antrag von CDU und FBL

Remagen; 19. Mai 2014

Antrag: Immer weniger Menschen werden langfristig immer mehr Aufgaben im Bereich der soziokulturellen Tätigkeit sowie zur Pflege und Erhaltung von öffentlichen Flächen und Gebäuden in den Orten der kommunalen Städte übernehmen.

Bereits heute übernehmen viele Bürger, Vereine und Interessengemeinschaften zum Wohle des Ortes und somit -letztlich auch zum Wohle des gesamten Stadtbildes- solche Funktionen. Im „Stillen“ und oftmals im „Verborgenen“.

Die CDU und die FBL im Stadtrat der Stadt Remagen stellen daher den gemeinschaftlichen Antrag, das Ehrenamt zu fördern und mit einem langfristigen Konzept wieder mehr Bürger für ein solches Engagement zu begeistern.

Hierzu soll im ersten Schritt eine Arbeitsgruppe eingerichtet werden, die verschiedene Ideen entwickelt und die, zunächst in einem noch zu bestimmenden städtischen Gremium (Vorschlag: Haupt- und Finanzausschuss), vorgestellt werden.

Begründung: Viele Vereine oder Mitbürger haben in den Ortschaften zum Teil kommunale Aufgaben übernommen:

Pflege und Erhaltung von Dorfplätzen.
Errichtung von Ruheplätzen.
Dreck-Weg Tag Aktionen.
Säuberung von Bachläufen.
Jugendarbeit.
Integration von ausländischen Mitbürgern.
Aktivitäten für ältere Mitbürger.

Die hier aufgeführten Beispiele sollen nur eine kleine Auswahl der vielfältigen Aktivitäten in der Stadt Remagen darstellen.

Dieses Engagement soll durch die Initiative der CDU und der FBL im Stadtrat der Stadt Remagen weiter gefördert und zur Nachahmung ausgebaut werden.

Erste Idee: In vielen Städten werden „Ehrenamtspreise“ ausgelobt. Einmal im Jahr schafft man durch eine solche Auszeichnung, dass die Öffentlichkeit und alle Bürger der Stadt auf diese vielen Menschen mit ihrem persönlichen Engagement aufmerksam gemacht werden. Hierzu könnten Preise ausgelobt werden, die innerhalb der Stadt Remagen zweckgebunden umgesetzt werden sollten. „Ein Kreislauf der guten Tat“.